Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Juli 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 165

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6.7.46, wieder einmal celebriert auf dem Zimmer. 9.00 Uhr Dreimärkl ohne Spritze.

Baronin Pölnitz – abgewiesen.

Fißlthaler Franz, Kriminalsekretär, München, Bernauer Straße 32 – behauptet, „er könne jederzeit wiederkommen, wenn er einen dringenden Fall hätte“ – und Stadtrat Holzer, wieder die Sache Weihbischof, von vorne her als ob ich nur davon gehört, sehr erstaunt, als ich sage, was von unserer Seite geschehe – auch ungenau: Durch Mundelein sei es nach Rom gekommen – daß er bei der Fronleichnamsprozession dabei war und wieder firmt. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Viel untersucht, bisher negativ, aber weiter beobachtet, soll mir die Namen nennen – Holzer er: Für Ungezählte und grausam Gestorbene in den Gefängnissen und Lagern wurde kein rechter Gottesdienst gehalten.

Verbandspräses Schwarz: Ob der Bischof von Speyer Dienstag kommen könne – Ja, wir können aber keine Aussicht geben, weil der Anforderungen zu viele. Stehend von dem sozialen Programm mit anderen Bischöfen.

Pater Theodor, Nymphenburg. Bringt Jahresbericht, – sehr lange und langweilig mündlich, obwohl mir ganz schlecht ist.

16.00 UhrDenteser: Wohnung wieder bedroht. Sepp nicht dabei. Frau Geheimrat: Erdbeeren..